

L. Schumacher,
Schriftsteller und Privatgelehrter,
Leipzig - C 1, Mittelstr. 21/III.

Leipzig, den 12. 11. 1934

Wohlgeliebter Herr Professor!

Mit großem Interesse habe ich die Bespre-
chung Ihrer letzten Werke gelesen. Ich wäre Ihnen sehr dank-
bar, wenn ich Ihre wertvollen Arbeiten für mich in Anspruch nehmen
sollte. Ich studierte in Basel, Leipzig, Erlangen und
in Bonn. Vielleicht helfen die Commentaren oder Register
an Ihren Werken, sehr zu nützen. Ich würde mich
über die Möglichkeit freuen. Als Dankeschön

Als früherer Privatsekretär Sr. Excellenz des verstor-
benen Herrn Wirkl. Geh. Rat Dr. A. von Neumayer, dessen Zeugnis ich
in Abschrift beifüge, und als Erzieher der Söhne Sr. Durchlaucht
des Prinzen von Löwenstein, deren Vater im Felde fiel, und Nef-
fen Sr. Excellenz des verstorbenen früheren Finanzminister und
späteren Oberpräsidenten der Rheinlande, Baron Dr. von Rheinbaben,
möchte ich Ihnen einen Wunsch aussprechen, den Sie mir vielleicht
erfüllen können.

Wie Ihnen bekannt, ist mein Beruf, wie alle intellek-
tuellen, wirtschaftlich sehr gehemmt, so daß ich oft in Sorge um
das Nötigste bin.

Sollten Sie schriftliche Arbeiten, Excerpte u. Referate,
Übersetzungen oder Korrekturen Ihrer Werke (griech., lat., franz.
und engl.) als etwas Verdienst für mich haben, wäre ich Ihnen für
deren Zuwendung sehr dankbar.

Ich studierte in Basel, Leipzig und Erlangen alte, klas-
sische und neue Philologie, Literatur und Geschichte, stehe in
Kürschners Literatur-Kalender und Degener "Wer ist's?" 1915/1925,
1928, mit den von mir herausgegebenen Büchern, verzeichnet, die
nicht verkauft werden.

65 Jahre alt, finde ich keine Stellung mehr und bin auf
private Arbeiten angewiesen, die hier nur jüngere Leute erhalten.

Wenn Sie keine Neigung haben, meinen Wunsch zu erfüllen,
bitte ich Sie freundlichst um Entschuldigung.

Hochachtungsvoll ergebenst

J. S.

Daß die Sorgen in Not
Zeit meine wertvollen
Arbeiten ist, wenn
ich keine Arbeit für
mich habe, Erwerb
wäre mir lieber, früher
sich kleine Beiträge
in Ihren Zeitschriften.

zeichne ich
als Ihr Ihnen dankbar ergebenster

L. Schumacher

früher wissenschaftlicher Hilfsarbeiter
und Schriftsteller.

Leipzig J. O.

2 Anzeigen bitte gefl.
zurück zu senden